

Ganztagsgrundschule Saarbrücken – Dellengarten
Dellengartenstraße 2, 66117 Saarbrücken
Tel. +49 681 9056181
Fax +49 681 9056182
E-Mail: gtgsdellengarten@saarbruecken.de



Schulhund Luna



Ein Konzept zur hundegestützten Pädagogik an der
GTGS Saarbrücken Dellengarten
vorgelegt von Birgit Wagner
im November 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Projektinitiative

- 1.1 Wie kam es zu der Idee, einen Schulbegleithund auszubilden?
- 1.2 Genehmigungen
- 1.3 Gesundheitliche und hygienische Voraussetzungen

2. Rahmenbedingungen

- 2.1 Schulhund
- 2.2 Mensch-Hund-Team
- 2.3 Schul3
- 2.4 Klasse 3.2

3. Wirkungsebenen und Förderbereiche

4. Methodische Umsetzung des Konzeptes

- 4.1 Vorbereitungsphase
- 4.2 Einführungsphase
- 4.3 Kennenlernphase
- 4.4 Arbeitsphase
- 4.5 Abschlussphase

5. Einsatzfelder mit Ausarbeitung einer Einheit

6. Literatur- und Quellenangaben

7. Anhang

- Info-Broschüre Eltern und Einverständnis
- Plakat: Lunas Wohlfühlregeln
- Eindrücke aus dem Schulalltag

1. Projektinitiative

1.1 Wie kam es zu der Idee, einen Schulbegleithund auszubilden?

Ein Hund als besten Freund ist der Traum fast jeden Kindes. Wer das Glück hatte, in der Kindheit einen Hund an seiner Seite gehabt zu haben, kennt das wunderbare Gefühl, mit ihm alles teilen zu können. Er war immer da, hat zugehört, hat jedes Abenteuer mitgemacht und hat Sicherheit gegeben. Kinder, die mit Hunden aufwachsen, sind sozial kompetenter, ausgeglichener und bewegen sich nachweislich mehr als gleichaltrige Kinder, denen diese Erfahrung fehlt. Seit 4,5 Jahren ist meine Hündin Luna Teil meiner Familie. Durch die positiven Erfahrungen, die ich beim Lernen von Zuhause bei meinen eigenen Kindern mit Hund sammeln konnte, ist bei mir der Wunsch entstanden, auch meine Schulkinder daran teilhaben zu lassen. Daher absolviere ich mit meiner Hündin Luna die Ausbildung zum Schulbegleithund.

1.2 Genehmigungen

- ✓ Zustimmung der Schulleitung
- ✓ Information und Akzeptanz des Mitarbeiterteams
- ✓ Zustimmung der Schul- und Gesamtkonferenz
- ✓ Information der Schulaufsicht
- ✓ Zustimmung des Schulträgers
- ✓ Information der Eltern

Es besteht Versicherungsschutz durch die private Tierhalterhaftpflichtversicherung von Frau Wagner, in welcher der Einsatz als Schulhund explizit mit aufgenommen ist. Insbesondere bei Sachschäden würde diese greifen. Da der Einsatz des Schulhundes unter die Schulhaftpflicht fällt, haftet die UKS im Schadenfall für Personen, also bei allen Verletzungen und Unfällen, die durch den Hund verursacht werden.¹

1.3 Gesundheitliche und hygienische Voraussetzungen ²

Luna wird regelmäßig tierärztlich untersucht. Ein aktuelles Arztzeugnis von Oktober 2021 bestätigt, dass Luna gesund und somit einsatztauglich ist. Impfungen, Entwurmungen und Parasitenvorsorgen werden in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt und in der Schulhundmappe, die im Sekretariat ausliegt, aktualisiert. Außerdem wurde für den Einsatz

¹ <https://www.schulhundweb.de>

² vgl. Beetz 2021, S.42 ff.

des Schulhundes ein Hygieneplan erstellt mit dem Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren.³

Hygieneplan

Was	Wie	Wie oft
Klassenraum-Boden	kehren/ feucht wischen	2-3 mal pro Woche
Klassenraum-Tische	feucht wischen	wöchentlich
Hundedecke	waschen in der Waschmaschine	monatlich
Wassernapf	säubern und auffüllen	an den Besuchstagen
Lern- und Spielsachen	säubern mit Wasser bzw. Reinigungsmitteln	an den Besuchstagen / nach Bedarf
Hundefutter/ Leckerlies	verschlossen aufbewahren auf Haltbarkeit achten	immer
Schüler/ Lehrer	Hände waschen	vor dem Essen und bei Bedarf nach Hundekontakt
Hund - Lebensmittel - Fell - Entwurmung - Impfung - Gesundheitsprüfung	- kein Zugang zur Küche und zu den Speiseräumen/ angeleint während Frühstückspause - pflegen/ waschen - Tablettengabe - Spritze durch Tierarzt - durch Tierarzt	- immer - wöchentlich/ monatlich - alle 3 Monate - jährlich - jährlich

Durch Lunas Anwesenheit muss der übliche Reinigungszyklus des Klassenraumes nicht geändert werden. Für die Beseitigung eventueller Missgeschicke liegen Lappen, Küchen- und Handtücher sowie Desinfektionsmittel bereit.

2. Rahmenbedingungen

2.1 Schulhund

Ein Schulhund muss nicht einer bestimmten Rasse angehören oder zwingend eine bestimmte Größe haben. Ein Schulhund sollte aber die folgenden Eigenschaften und Charaktermerkmale mitbringen, die im Schulalltag von Vorteil sind: freundliches Wesen, Gutmütigkeit, Führigkeit, Umweltsicherheit, Belastbarkeit, Stressresistenz und hohe

³ <http://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/>

Toleranzschwelle.⁴ Bei Luna handelt es sich um eine Labrador Retriever Hündin mit einem ausgeglichenen Temperament. Sie ist nicht hektisch oder nervös, aber auch nicht zu ruhig, sondern lebhaft und fröhlich und passt sich allen Alltagssituationen mit Gelassenheit an. Luna lässt sich leicht für Aufgaben motivieren und zeigt sich anhänglich und verspielt. Sie liebt es, an allen Aktivitäten ihres "Menschenrudels" teilzuhaben. Luna wurde im November 2020 von Maïke Lehnen (DISCOVERY DOG) auf ihre Eignung für die Ausbildung zum Schulbegleithund getestet und hat diese erfolgreich bestanden.

Neben diesen Merkmalen ist eine gute Gesundheit unerlässlich, die regelmäßig von einem Tierarzt überprüft und bescheinigt wird. Der Hund wird nach tierärztlichen Vorgaben geimpft und eine geeignete Ektoparasiten-Prophylaxe wird regelmäßig durchgeführt, um eine Übertragung von Krankheiten weitestgehend zu vermeiden.⁵

2.2 Mensch-Hund-Team

Neben dem Wesen des Hundes trägt ein bereits gut eingespieltes Mensch-Hund-Team zum Gelingen des Projekts bei. Luna ist privat in meine Familie integriert und lebt dort mit 2 Kindern, 2 Erwachsenen und einem weiteren Hund zusammen im Haus. Luna führt eine enge und vertrauensvolle Beziehung zu mir. Nur so gelingt es mir, Stresssignale korrekt zu deuten und jede Situation hinsichtlich der Belastbarkeit für Luna einzuschätzen, um sie so früh wie möglich aus negativen Situationen zu befreien. Der Schulhund wird nie ohne fachkundige Aufsicht eingesetzt und wird nur mit mir gemeinsam agieren.

Ein Schulhund ist nur so gut wie die Lehrkraft, die ihn führt – mit der Ausbildung der Lehrkraft steht und fällt die Qualität des Schulhund-Einsatzes⁶. Daher haben Luna und ich im Schuljahr 2020/21 die Ausbildung zum Mensch-Hund-Team beim Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) in Zusammenarbeit mit der Hundeschule DISCOVERY DOG begonnen. Theorie- und Praxismodule sowie eine Fortbildung in „Erste Hilfe am Hund“ bereiten das Mensch-Hund-Team vor, die Einsätze in der Schule während und nach der Ausbildung selbst gestalten zu können. Die Ausbildung wird Ende 2021 mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen. Nach 18 Monaten findet eine Rezertifizierung statt.

2.3 Schule

Schule als Lernort bzw. Lebensraum für Kinder und Jugendliche wird immer bedeutsamer. Längst wird hier nicht mehr nur Fachliches vermittelt. Die SchülerInnen der Gebunden Ganztagsgrundschule Saarbrücken Dellengarten verbringen täglich 8 Stunden in der

⁴ vgl. Beetz 2021, S.25 ff.

⁵ vgl. Agsten 2020, S. 13 ff.

⁶ Beetz 2021, S.29

Schule. Sie lernen, essen und spielen dort, gehen ihren Interessen und Neigungen nach, treffen ihre Freunde und begegnen Ansprechpartnern für Probleme, Konflikte, Fragen usw. Ein Großteil ihrer Entwicklung findet in der Schule statt. Aus diesen Gründen beschäftigt sich das folgende Konzept mit dem Einsatz meiner Hündin Luna an der GTGS Saarbrücken Dellengarten mit dem Ziel, die pädagogische Arbeit im Ganzttag weiter zu steigern bzw. die Förderung der SchülerInnen zu optimieren.

2.4 Klasse ⁷

Luna begleitet mich hauptsächlich im Unterricht der Klasse 3.2 an 2 bis 3 „kurzen“ Schultagen mit gewohntem Programm. Zum weiteren Klassenteam gehören eine Lehramtsanwärterin und ein Bezugserzieher, die vereinzelt mit mir doppelt in der Klasse besetzt sind sowie eine Infrakstrukturhelferin des Jugendhilfezentrums, die in der Regel am Morgen durchgehend mit mir in der Klasse ist. Ein Türschild weist auf die Anwesenheit des Schulhundes hin. Ihr Ruhebereich ist in der Nähe des Lehrerpults platziert und der Bereich hinter dem Lehrerpult dient als ungestörte Zone für sie. Kinder haben keinen Zutritt. Gleich daneben steht ihr frisches Wasser zur Verfügung. Neben dem Klassenraum wird sie zeitweise auch im Differenzierungsraum und im Schulleitungsbüro sein. Auch hier stehen ihr eine Ruhezone und Wasser zur Verfügung. Im Schulhaus läuft Luna nur an der Leine. Da Luna vertraut mit den Kindern ist, die Umgangsregeln verlässlich eingehalten werden und es keine Kinder mit Angst oder Allergien in der Klasse gibt, bewegt sie sich häufig frei im Raum und sucht von Zeit zu Zeit spontan den Kontakt zu verschiedenen Kindern auf. Luna bleibt nie alleine mit Kindern in der Klasse. Während lauter Unterrichtsphasen, in Regenspauzen oder bei Bedarf hat Luna die Möglichkeit, in einem separaten Nebenraum ungestört ruhen zu können. In der Hofpause oder in der Mittagsfreizeit ist Luna nicht auf dem Schulhof. Diese Zeit nutze ich, um mit ihr über einen ruhigen Nebeneingang der Schule zum nahegelegenen Park zu spazieren. Vor jedem Schuleinsatz bekommt Luna ritualisiert ihr Kenntuch um den Hals gebunden.

Für ein gutes Zusammenspiel und Gelingen zwischen SchülerInnen, Hund und Lehrkraft sind Regeln sehr wichtig.⁸ Die Regeln im Umgang mit Luna wurden zusammen mit den SchülerInnen erarbeitet und sind als Poster (aus Sicht des Schulhundes formuliert) sichtbar im Klassenraum:

- Wenn Luna ruht oder sich auf ihren Ruheplatz zurückzieht, darf sie nicht gestört werden.
- Wenn Luna frisst und säuft, darf sie nicht gestört werden.

⁷ vgl. Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht Saarland – Umgang mit Tieren

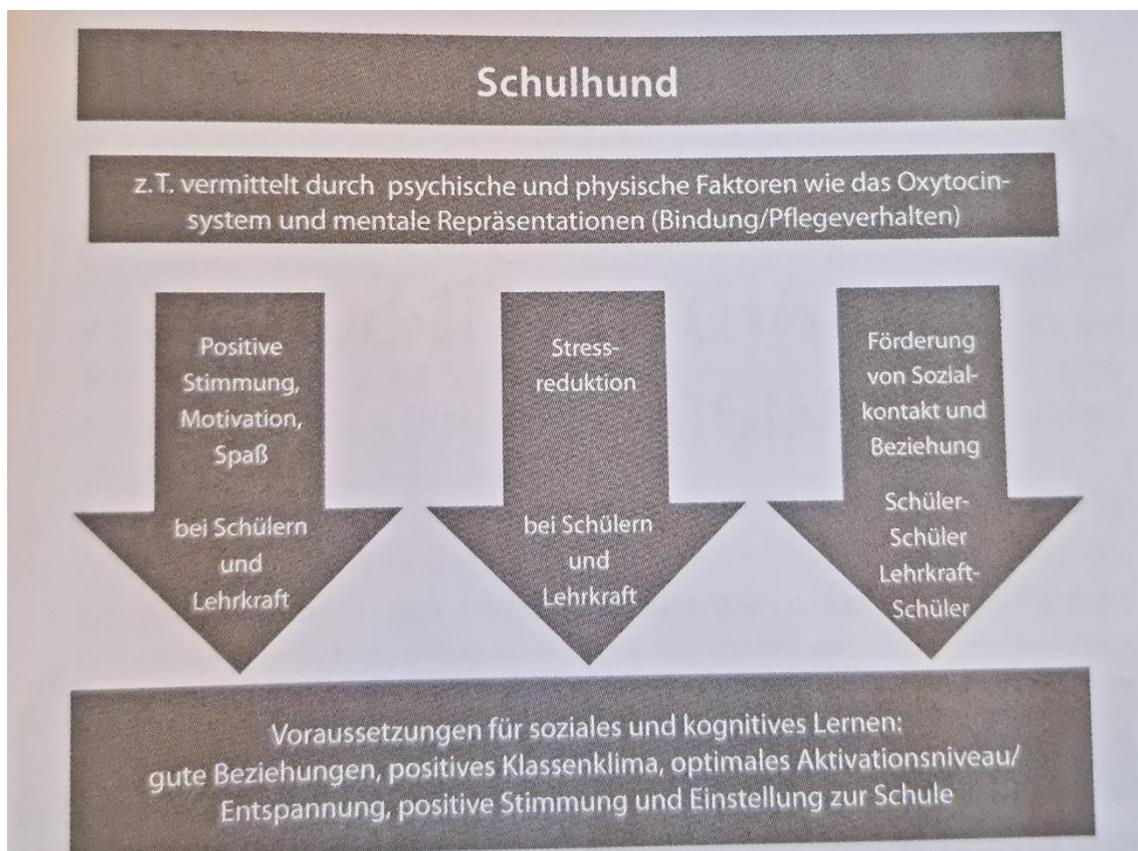
⁸ vgl. Merkblatt für den Einsatz von Schulhunden an saarländischen Schulen

- Luna darf nur mit Erlaubnis der Lehrerin gefüttert werden.
- Ranzen und Mülleimer sind geschlossen bzw. hochgestellt.
- Luna darf nur von einem Kind gerufen und gestreichelt werden.
- Kommandos erteilt die Lehrerin oder ein beauftragtes Kind.
- Luna darf nicht festgehalten werden.
- Wir verhalten uns möglichst leise und rennen nicht, um Rücksicht auf Luna zu nehmen.
- Wir passen auf, dass nichts auf dem Boden liegt.
- Nach dem Streicheln waschen wir uns die Hände.

Die Regeln werden situationsabhängig überprüft, besprochen und ggf. erweitert oder verändert.

3. Wirkungsebenen und Förderbereiche

Belegt durch viele Studien zum Thema und zahlreiche Erfahrungen beim Einsatz lassen sich aus den vielfältigen positiven Wirkungen von Hunden auf Menschen einige „Haupteffekte“ von Schulhunden ableiten, welche die Psychologin Andrea Beetz in einem übersichtlichen Drei-Faktoren-Modell⁹ darstellt. Diese Faktoren beeinflussen sich untereinander und beziehen sich auf SchülerInnen ebenso wie auf Lehrkräfte:



⁹ Beetz 2021, S.107

Was bewirkt der Einsatz des Hundes im Unterricht nun im Konkreten?

- Steigerung der Motivation: Mit Hilfe des Hundes wird die Motivation der Schülerinnen und Schüler zum Lernen und zum Schulbesuch verstärkt.
- Verhaltensänderung: Auf hyperaktive und aggressive Kinder wirkt der Hund beruhigend.
- Steigerung des Wohlbefindens: Der Hund regt die Produktion des Wohlfühl- und Bindungshormons Oxytocin beim Menschen an. Der Blutdruck sinkt, Stresshormone werden abgebaut, Glückshormone ausgeschüttet. Das Lernen gelingt leichter und konzentrierter.
- Angenehmere Arbeitsatmosphäre: Mit Hunden im Klassenzimmer wird oftmals mehr gelacht. Die Arbeitsatmosphäre ist entspannter.
- Übernahme von Verantwortung: Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit Hunden und lernen, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen.
- Förderung des Selbstvertrauens: Die bedingungslose Zuneigung des Hundes vermittelt den SchülerInnen Geborgenheit und stärkt das Selbstvertrauen.
- Unterstützung der Gemeinschaft: Hunde besitzen ein feines Gespür für Stimmungen. Oft erkennen sie Außenseiter und wenden sich ihnen besonders zu – dies kann die Kinder leichter zurück in die Gemeinschaft führen.
- Verbesserung der Kommunikation: Schülerinnen und Schüler, welche sonst nicht miteinander kommunizieren, reden miteinander über den Hund. Emotional gehemmte und verschlossene Kinder sind Hunden gegenüber offener – der Hund kann so zum „Türöffner“ und „Eisbrecher“ werden.
- Steigerung der Lesefähigkeit: Der Einsatz des Schulhundes als „Lesehund“ kann bei Kindern einen Anstieg der Lesefähigkeit bewirken.¹⁰

4. Methodische Konzeptumsetzung

Die didaktisch-methodische Umsetzung des Konzeptes erfolgt nach dem "Fünf-Phasen-Modell" nach Heyer/ Kloke.¹¹

4.1 Vorbereitungsphase (Eltern und Kinder informieren)

Die Vorbereitung findet ohne Hund statt. Die Kinder erlernen die wichtigsten Regeln im Umgang mit dem Hund (Wohlfühlregeln, Verhaltensregeln). Sie können von Erfahrungen berichten und Fragen stellen.

- Elternbrief mit Fotos von Luna

¹⁰ vgl. Agsten 2020, S. 137 ff.

¹¹ vgl. Heyer, M./Kloke, N. 2013, S.35 ff.

- Grundlegendes Wissen über das Haustier Hund (Kernlehrplan SU: Themenkomplex Mensch, Tier, Pflanze)
- Wissensvermittlung zum Lebewesen Hund (Nahrung, Körperteile, Hunderassen, Körpersprache, Tagesablauf, Hundeverhalten, Hundeberrufe)
- Regeln im Umgang mit dem Schulhund erarbeiten
- Festlegen einer Ruhezone für Luna
- alleine mit Hund: Kennenlernen des Klassenraumes ohne Kinder

4.2 Einführungsphase (Kontakt zum Hund herstellen)

- Wiederholen der Regeln im Umgang mit dem Hund
- In einer Teamteaching-Zeit wird Luna in den vorbereiteten Sitzkreis geführt
- Vorstellen des Hundes angeleint und auf Decke liegend
- Hund zeigt Grundgehorsamsübungen mit Lehrkraft
- Fragerunde während Hund auf Decke entspannt
- Erster Kontakt zum Hund: einzelne Kinder streicheln
- Abschlusspiel: verstecktes Spielzeug suchen

4.3 Kennenlernphase (Vertrauen aufbauen)

Beim Kennenlernen liegt der Fokus auf Übungen, die eine körperliche Kontaktaufnahme durch Streicheln und Berühren ermöglichen. Auch sollen die Kinder Bedürfnisse und das Ausdrucksverhalten des Hundes kennen lernen.

- Hundedienst: Mülleimer hochstellen, Hundebox/ Ruhezone herrichten, Wassernapf füllen, Hinweisschild aufhängen an Tür
- Übergaberitual einüben (Futterbeutel übergeben)
- Übungen mit dem Hund zum Grundgehorsam (Kind-Hund)
- mit dem Hund im nahegelegenen Park spazieren gehen

Während der ersten Schulhundeinsätze lege ich in freien Interaktionsphasen ruhige, bereits bekannte Unterrichtseinheiten in die Schulhundezeit. Dabei sollten die Kinder möglichst am Platz sitzen, nur bei Bedarf und einzeln aufstehen. Geeignet sind deshalb Übungsstunden in Mathematik, Schreibübungen zur Schreibschrift oder eine Lesezeit.

4.4 Arbeitsphase (Lernziele anstreben)

Durch die Anwesenheit des Hundes während des Unterrichts und den aktiven Einsatz durch verschiedene Übungen und Spiele sollen die SchülerInnen einen Lernfortschritt aufzeigen. Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, den Hund im Unterricht einzusetzen:

- Präsenz-Kontakt: Der Hund ist nur anwesend und kann sich hierbei frei in der Klasse bewegen.
- Aktive Beteiligung: Der Hund wird gezielt in bestimmte Aufgaben eingebunden, wie z.B. das Apportieren von Aufgabenkarten.
- Direkte Arbeit mit dem Hund: Hierbei stehen keine Inhalte wie Lesen oder Rechnen auf dem Programm, sondern die direkte Arbeit mit dem Hund, z.B. Kommando geben, Versorgung/Pflege, spazieren führen u.a.

Für jeden dieser drei Ansätze gibt es zahlreiche Übungen (Gruppeneinteilungen, Abfrage von Lernwörtern, Stellen von mathematischen Aufgaben, Leseübungen, Wissensabfragen u.a.) und Materialien (Würfel, Buzzer, Apportel, Schnüffelteppich u.a.), welche nach Vorlieben und Fähigkeiten des Hundes ausgewählt werden können.

4.5 Abschlussphase und Evaluation

- Führen eines „Logbuches“ mit Verhaltensanalyse (In welchen Situationen hat der Hund Stresssymptome gezeigt? Wie hätte man anders reagieren können? Was war besonders positiv an der heutigen Hundebegegnung? Wie kann der nächste Einsatz des Hundes aussehen?)
- Festhalten der Arbeit mit dem Schulhund in regelmäßigen Beiträgen auf FB, Homepage und Schulzeitung
- Interaktive Präsentation des Hundes am Elternabend / Schulfest
- Evaluation des Schulhundeinsatzes

5. Einsatzfelder mit Ausarbeitung einer Einheit

Fach	Thema	Inhalte und Kompetenzen
Mathematik	Zeit: Uhrzeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Sätze zu verschiedenen Aktivitäten des Hundes lesen - Uhrzeiten einzeichnen - Zeitspannen berechnen
	Einmaleins	<ul style="list-style-type: none"> - Kopfrechenaufgaben beim Spiel Eckenrechnen schnell lösen - Hund wartet ab, nach jeder Aufgabe wird Leckerli im Schnüffelteppich versteckt - Gewinner-Kind darf dem Hund Freikommando zum Leckerli Suchen geben.
	Verteilen/ Aufteilen	<ul style="list-style-type: none"> - Menge gerecht verteilen bzw. aufteilen. - Divisionsaufgabe nennen, malen, schreiben - Leckerlis werden von SuS auf Hundelöffel verteilt
	Größen: Länge und Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> - Längen/Gewichte schätzen und messen/wiegen - verschiedene Maßeinheiten kennen lernen

		<ul style="list-style-type: none"> - Schätzübungen zur Länge, Höhe, Rutenlänge, Pfotenbreite u.a. - Ausmessen des Hundes - Berechnungen zum Futterverbrauch, Wasserbedarf u.a.
	Stellenwerttafel	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems darstellen - Hund würfelt, SuS entscheiden sich für einen Stellenwert und notieren Ziffer in ihre Stellentafel, Wiederholung bis allen Stellenwerte eingetragen sind, Kind mit höchster/niedrigster Zahl gewinnt
	mathematische Fachbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Summe, Differenz u.a. verstehen und erklären können - Hund zieht Karte mit Fachbegriff von Leine und bringt sie einem Kind. Kind erklärt oder lässt sich Begriff erklären.
Sport	Geschicklichkeitsparcours	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungserfahrungen sammeln - Koordination und Geschicklichkeit üben - Hund demonstriert die Übungen des Parcours
	Mannschaftsspiel	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung des Herz-Kreislauf-Systems - Motivierung - Leckerli-Suchspiel: verstreute Leckerlis werden von 3-4 Mannschaften auf Boden gesucht, im Hundelöffel gesammelt. - Gewinnermannschaft darf Übung mit Hund machen und ihn mit Leckerlis belohnen.
	Konditions- und Koordinationsübungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungserfahrungen sammeln - Üben von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten - Apportel mit Übungskärtchen: Hund bringt ein Apportel, SuS liest Karte vor, belohnt Hund mit Leckerli und führt Übung durch
Sachunterricht	Körperteile des Hundes	<ul style="list-style-type: none"> - Vorwissen abrufen - Fachbegriffe kennen lernen - Hund dient zur Anschauung - Funktion der Körperteile kennen lernen (Hörsinn, Geruchssinn, Sehsinn)
	Körpersprache des Hundes	<ul style="list-style-type: none"> - Analogien zwischen Mensch und Tier finden - Hundebilder zu Beschreibungen zuordnen
	Nahrung des Hundes	<ul style="list-style-type: none"> - Artgerechte Ernährung des Hundes kennen lernen - Hund bestätigt richtige Lebensmittel mit Buzzer
Deutsch	Steckbrief/ Tierbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Steckbriefes/ einer Tierbeschreibung kennen lernen - Steckbrief/ Tierbeschreibung zum Schulhund schreiben (Hund als Anschauungsobjekt)
	Erlebniserzählung/ Brief schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer Erlebniserzählung/ eines Briefes kennen lernen - Schreiben und vortragen von Erlebnissen mit dem Schulhund/ Briefe an den Hund
	Lesekarten mit Hundetricks	<ul style="list-style-type: none"> - Lesen von differenzierten Texten - Hund zieht Karte, SuS liest Karte und führt den Trick mit dem Hund aus

Verlaufsplanung		Fach: Sport	
Thema: Kriechen und Klettern		Klasse: 3	
Kompetenzerwartung der Stunde: Die SuS können eine Kriech- und Kletterstaffel durchführen.		Lernvoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können die Verhaltensregeln mit Luna überwiegend einhalten. • Die SuS konnten bereits Erfahrungen zum Kriechen und Klettern in einem Kletterparcours sammeln. 	
Teilkompetenzen: TK 1: Die SuS können sich selbständig im Sitzkreis in der Hallenmitte versammeln. TK 2: Die SuS können eigene Ideen zu Bewegungsformen entwickeln, erklären und vormachen. TK 3: Die SuS können sich nach Aufgaben einer Geschichte bewegen und Bewegungserfahrungen sammeln. TK 4: Die SuS können die Spielerklärung wiederholen, indem sie das Gesagte in eigenen Worten wiedergeben. TK 5: Die SuS können die Kriech- und Kletterstaffel mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben bewältigen. TK 6: Die SuS können sich fair verhalten, indem sie nicht schummeln. TK 7: Die SuS können kooperieren und sich gemeinsam über das Gelingen der Hundeaufgabe freuen.			

Artikulation/Zeit	Lehrer- und Schüleraktivitäten	Didaktisch-methodischer Kommentar	Sozialform/Medien
Begrüßung und Einstieg 2 min Zielangabe	SuS ziehen sich um und versammeln sich danach im Sitzkreis in der Hallenmitte. LK und S begrüßen einander. LK erklärt kurz den Stundenverlauf. LK: „Heute wollen wir eine Kriech- und Kletterstaffel machen.“ Die LK hat im Vorfeld die Geräte für die Staffel in der hinteren Hallenhälfte aufgebaut.	Erziehung zur Höflichkeit, Schaffung eines Ordnungsrahmens TK 1	Sitzkreis Klassenplenum
Erwärmung 10 min	LK liest die Bewegungsgeschichte „Luna im Herbst“ vor. Wenn der Hund in der Geschichte etwas tut, werden die Bewegungen erklärt bzw. von einem SuS vorgemacht. Beim nochmaligen Vorlesen bewegen sich die Kinder passend zu den Hundebewegungen in der Geschichte.	Aktivierung aller SuS, Erwärmung großer Muskelgruppen, Motivierung, Vorbereitung auf den Hauptteil TK 2, TK 3	Großgruppe Handzeichen (statt Pfeife) Einzelübung Sitzkreis
Hauptteil 25 min	LK bittet die SuS mit einem Handzeichen in den Sitzkreis zu kommen.	Optisches Signal TK 4	Handzeichen Sitzkreis,

	<p>LK erklärt die erste Runde der Staffel und führt sie gemeinsam mit dem Schulhund vor. LK lässt die SuS Hundekärtchen für die Gruppeneinteilung ziehen. SuS gehen zu ihrem Hütchen und bewältigen die Staffel. LK variiert die Übungen der Staffel und lässt sie wieder vom Schulhund vormachen (unter den Bänken durchkriechen, über die Bänke springen, Schräge an Sprossenwand auf allen Vieren hochlaufen und runterspringen) SuS bewältigen die Bewegungsvariationen.</p>	<p>Spielerläuterung und Demonstration durch den Schulhund</p> <p>Startsignal durch den Schulhund (Buzzer drücken)</p> <p>TK 5,TK 6</p>	<p>Klassenverband, Bänke, Weichboden, Sprossenwand, Hütchen, Buzzer</p> <p>Einzel- und Gruppenübung</p>
<p>Schluss 8 min</p>	<p>Im Sitzkreis wird der Hauptteil der Stunde reflektiert. Was lief gut? Was hat nicht so gut geklappt? LK erklärt die Abschlussübung: „Durch wie viele Beine schafft es Luna zu laufen/kriechen?“ SuS stellen sich hintereinander auf und bilden mit ihren Beinen einen Tunnel (freiwillige Aufgabe). Schulhund bekommt von SuS das Kommando, durchzulaufen. Am Tunnelende wartet eine Belohnung für Luna. Beobachtende SuS zählen die Beine. Verabschiedung in die Umkleiden.</p>	<p>optisches Signal Ritual, Reflexion Erziehung zur Höflichkeit</p> <p>TK 7</p>	<p>Sitzkreis Klassenplenum</p> <p>Gruppenübung</p>

6. Literatur- und Quellenangaben

- <https://www.schulhundweb.de>- Befürwortung der Schulgremien
- Beetz, Andrea, Hunde im Schulalltag – Grundlagen und Praxis, reinhardt 2021
- <https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/>
- Agsten, Lydia, Schulbegleithunde im Einsatz – Das multifaktorielle System der Hundegestützten Pädagogik in der Schule, Verlag Modernes Lernen 2020
- Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht Saarland – Umgang mit Tieren
- Merkblatt für den Einsatz von Schulhunden an saarländischen Schulen
- Heyer, M./ Kloke, N.: Der Schulhund- Eine Praxisanleitung zur hundgestützten Pädagogik im Klassenzimmer, Kynos 2013

Liebe Eltern der Eulenklasse,

wie Sie bereits aus dem Elternbrief im Herbst 2020 erfahren haben, wird meine knapp 4jährige Labradorhündin Luna auf den Einsatz in der Schule vorbereitet. Momentan stecke ich mit Luna mitten in der Ausbildung zum Schulhundeteam. Dabei ist geplant, Luna behutsam auf den Einsatz vorzubereiten und sie in regelmäßigen Abständen mit zum Unterricht zu bringen.

Luna - Lernbegleiter auf 4 Pfoten

Luna ist der Hund unserer Lehrerin Frau Wagner. Luna hat einen freundlichen Charakter, einen sehr guten Grundgehorsam und ist verträglich mit Kindern.

Gemeinsam mit Frau Wagner soll Luna zur pädagogischen Unterstützung im Unterricht eingesetzt werden. Die Voraussetzung hierfür ist das Einverständnis der Kinder und ihrer Erziehungsberechtigten.

Beachten Sie dazu bitte den Abschnitt „Einverständniserklärung“ und geben Sie diesen ausgefüllt an Frau Wagner zurück.

Ziele des Schulhunds

Die Anwesenheit des Hundes...

- schafft eine positive Lernatmosphäre und verbessert das Klassenklima
- senkt den Geräuschpegel
- fördert die Aufmerksamkeit und Konzentration
- motiviert und schafft Freude am Lernen
- steigert das Wohlbefinden
- stärkt das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl
- verbessert soziale Kompetenzen
- fördert die soziale Integration
- u.v.m.

Was macht der Hund in einer Klasse?

Allein durch seine Anwesenheit sorgt er für die vorher genannten Effekte. Er kann aber auch aktiv in den Unterricht eingebunden werden: z. B.

- Fächergarten: Wissensvermittlung zum Lebewesen Hund
- Mathematik: Rechengeschichten
- Deutsch: Geschichten über Luna schreiben, Wortfelder zum Hund finden, vorlesen

Das ist Luna

- Rasse: Labrador Retriever
- Fellfarbe: grau
- Geburtsdatum: 28.04.2017
- Geschlecht: weiblich
- Mein Charakter: freundlich, motiviert, neugierig, kinderlieb, anhänglich
- Hobbys: fressen, schlafen, spazieren gehen, schwimmen
- Das mag ich gerne: kuscheln, spielen, Schuhe mopsen, rennen, Leckerlis
- Das mag ich nicht so gerne: ausgeschlossen sein
- Ausbildung: Welpenschule, Wesenseignungstest zum Schulhund, Schulhundeausbildung



Luna ist für den Einsatz in der Schule versichert und sie wird regelmäßig beim Tierarzt untersucht.

Einverständniserklärung

Die Elternbroschüre hat mich über das Projekt „Schulhund Luna“ informiert. Ich bin einverstanden, dass mein Kind _____ mit dem Hund Luna Kontakt hat.

Folgende Fragen helfen uns bei der Durchführung des Projektes:

Bei meinem Kind liegt eine Hundehaarallergie vor:

Ja Nein nicht bekannt

Mein Kind hat sehr große Angst vor Hunden:

Ja Nein nicht bekannt

Was sonst noch wichtig ist:

Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten

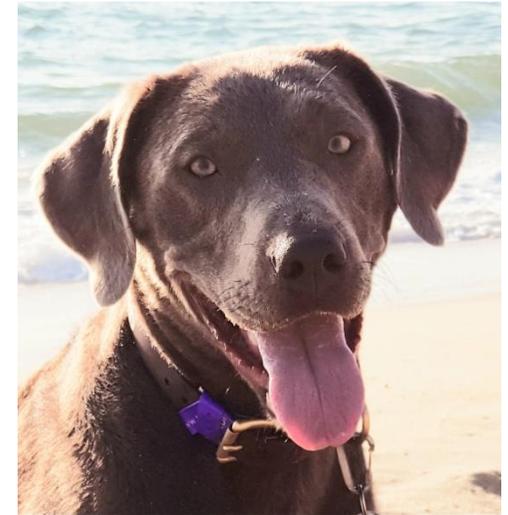
Weitere Informationen über unseren Schulhund finden Sie auch im Internet unter: www.gtgs-dellengarten.com

Das Zertifikat, die Gesundheitsnachweise sowie eine Mappe zum Einsatz des Schulhundes an der GTGS Saarbrücken Dellengarten liegen vor und können in der Schule ab Juli 2021 eingesehen werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder möchten Sie Luna vielleicht persönlich kennen lernen, wenden Sie sich bitte an Frau Wagner.

GTGS Saarbrücken Dellengarten
Dellengartenstraße 2
66117 Saarbrücken
Telefon 0681 - 9056181
Telefax 0681 - 9056182

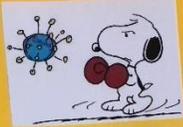
Mail: gtgsdellengarten@saarbruecken.de



Luna
Lernbegleiter auf
vier Pfoten

Lunas Wohlfühlregeln

Regeln im Umgang mit Schulhund Luna



Wasche dir die Hände,
wenn du mich gestreichelt
hast und danach etwas
essen willst.

Auch wenn es
schwerfällt: Bitte
gib mir nichts zu
essen.



Zwei Hände auf meinem Fell
mag ich - mehr bitte nicht!
Frage vor dem Streicheln
Frau Wagner um Erlaubnis!



Auf meinem Schlafplatz
oder beim Fressen und
Trinken möchte ich
nicht gestört werden.



Gib mir ohne
Erlaubnis keine
Kommandos!



Ich fresse alles, was
auf dem Boden liegt.
Halte bitte Ordnung und
schließe deinen Ranzen!



Sei bitte leise! Ich
höre alles viel
lauter als du!



Ich wähle selbst, zum
wem ich hingehe.
Rufe mich nicht, halte
mich nicht fest und
umarme mich nicht.



Eindrücke aus dem Schulalltag

